

Hann. Dep. 103 VII Nr. 12

Bodenhausen an Schele, 11.09.1837

Seite 71 r

Wien, den 11. Sept. 1837.

Mein hochzuverehrender Gönner

verzeihen Sie, daß ich Sie bereits heute wieder mit einem Schreiben belästige. Ein in hiesiger Staatskanzley vorgestellter sehr tüchtiger Mann, ein geborener Hannover, Herr Hülsemann aus Stade, hat sich mit einem Anliegen an mich gewandt, welches seine Familie betrifft, und wünscht, daß ein Revers, welchen sein Bruder in der Sache an des Königs Majestät gelangen lassen werde, eine günstige Aufnahme finden möge. Herr Hülsemann hat mich daher um eine Verwendung bey Ihnen, mein verehrtester Freund, ersucht, welche ich ihm mit Rücksicht auf Ihr gütiges Versprechen mit Vergnügen zugesichert habe. Indem ich dessen Originalschreiben beynüge, empfehle ich mich von neuem Ihrer ferneren Wohlgelegenheit

ganz gehorsamst

Bodenhausen

Seite 73 r

Ew. Excellenz

Erlauben mir, Ihnen in wenigen Worten den Gegenstand des Gesuchs auseinander zu setzen, für das ich Ihre geneigte Fürsprache in Hannover erbitten möchte. Meine Mutter und deren Schwestern haben von Ihrem Vater und Bruder eine Druckerey und mehrere mit derselben verbundene Privilegien ererbt; diese Privilegien sind vor einiger Zeit auf willkührliche Art von Behörden in Stade mit einer jährlichen Abgabe von ein paar hundert Rthlern belastet worden. Meine Bitte geht dahin, daß Ew Excellenz